

## PRESSEINFORMATION

# Neue Akademische Direktorin am Institut für Sicherheitspolitik an der Universität Kiel (ISPK)

**Dr. Sarah Kirchberger ist ab dem 1. Juli 2023 neue Akademische Direktorin des Instituts für Sicherheitspolitik an der Universität Kiel (ISPK).**

**Kiel, 3. Juli 2023.** Das ISPK freut sich mit der heutigen feierlichen Amtsübergabe bekannt zu geben, dass die bisherige Leiterin der ISPK-Abteilung „Strategische Entwicklung in Asien-Pazifik“, Dr. Sarah Kirchberger, ab dem 1. Juli 2023 zusätzlich die Funktion der Akademischen Direktorin des ISPK übernommen hat. Damit löst sie in dieser Position Prof. Dr. Joachim Krause an der Doppelspitze des ISPK ab, der das Institut seit zwei Jahrzehnten geleitet und in seiner Ausrichtung als unabhängiges, praxisorientiertes und international renommiertes Forschungsinstitut für Sicherheitspolitik grundlegend geprägt hat.

Dr. Sarah Kirchberger ist bereits seit 2017 als Abteilungsleiterin am ISPK tätig und wird sich gemeinsam mit dem Geschäftsführenden Direktor des Instituts, Dr. Stefan Hansen, dafür einsetzen, dass sich das Forschungsteam des ISPK – gerade in diesen bewegten Zeiten – auch weiterhin konzentriert der Analyse der aktuellen sicherheitspolitischen Herausforderungen stellen sowie der Förderung des akademischen Nachwuchses widmen kann. Die vier Abteilungen des ISPK - „Maritime Strategie und Sicherheit“, „Terrorismus- und Radikalisierungsforschung“, „Strategische Entwicklung in Asien-Pazifik“ und „Konfliktforschung“- stehen für die Forschungsschwerpunkte des Instituts und bringen ihre Forschungsergebnisse in vielfältiger Weise in die aktuellen politischen Debatten ein, national wie international. Der Emeritierte Direktor, Prof. Dr. Joachim Krause, wird dem Institut auch weiterhin mit seiner Expertise zur Seite stehen und wünscht seiner Nachfolgerin viel Erfolg.

„Joachim Krause und ich freuen uns außerordentlich, dass Sarah Kirchberger diese Position übernommen hat und nun neue Akademische Direktorin des ISPK ist. Dr. Kirchberger bringt langjährige Lehr- und Forschungserfahrung aus der universitären Arbeit wie auch aus der Praxis mit, ist in ihrem Forschungsfeld äußerst renommiert und bereits seit sechs Jahren hochgeschätztes Teammitglied des ISPK – mit ihr wird sich das Institut zweifellos hervorragend weiter entwickeln können.“, sagt Dr. Stefan Hansen. Dr. Sarah Kirchberger freut sich auf die neue Herausforderung: „Unter der Leitung durch Joachim Krause ist das ISPK zu einer wichtigen Stimme im deutschen sicherheitspolitischen Diskurs geworden und wird auch international wahrgenommen. Ich fühle mich zutiefst geehrt durch das Vertrauen, das mir von den bisherigen Direktoren mit der Ernennung zur Akademischen Direktorin entgegengebracht wird. Joachim Krause bin ich dankbar für seine langjährige Förderung und für seine Bereitschaft, uns auch im Ruhestand mit Rat und Tat weiter zur Verfügung zu stehen. Stefan Hansen und ich werden uns nach besten Kräften bemühen, den von Joachim Krause so erfolgreich eingeschlagenen Kurs zu halten, die Rolle des ISPK im deutschen Forschungsfeld Sicherheitspolitik noch weiter zu stärken und unsere Forschungsergebnisse öffentlich zu kommunizieren. Ich freue mich sehr auf die weitere Zusammenarbeit mit all unseren Kollegen, Fellows, Projektpartnern sowie mit der Universität Kiel, und bedanke mich insbesondere bei der Stiftung Wissenschaft und Demokratie, die uns großzügig fördert, für das starke Vertrauen in die Qualität unserer Arbeit.“

## **Pressekontakt**

Institut für Sicherheitspolitik an der Universität Kiel (ISPK)

Dr. Stefan Hansen

Holstenbrücke 8-10

24103 Kiel

Telefon: 0431 / 979998 50

E-Mail: [shansen@ispk.uni-kiel.de](mailto:shansen@ispk.uni-kiel.de)

## **Institut für Sicherheitspolitik an der Universität Kiel (ISPK)**

Das ISPK widmet sich der Analyse sicherheitspolitischer Herausforderungen. Dabei hat sich das Institut zur Aufgabe gemacht, mit policy-orientierter Forschung einen Beitrag zum sicherheitspolitischen Diskurs in Deutschland zu leisten. Vor diesem Hintergrund ist es das Ziel der wissenschaftlichen Arbeit des ISPK, ein interdisziplinäres und praxisorientiertes Forschungsangebot bereitzustellen.

Das ISPK ist seit 1983 als Institut der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel angegliedert und seit 2015 eine gemeinnützige GmbH, die maßgeblich durch die ebenfalls gemeinnützige Stiftung Wissenschaft und Demokratie gefördert wird.

Weitere Informationen zum ISPK unter: [www.ispk.uni-kiel.de](http://www.ispk.uni-kiel.de)